



Niederschrift

über die 7. Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, dem 22.11.2022, 17:00 Uhr, im Herzogsaal, Herzogstraße 9

Anwesend:

Vorsitz

Beigeordnete Christina Rauch

Ausschussmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Herbert Beckmann

in Vertretung von Anja Gauf-de Gruisbourne

Silvia Bervingas-Jilg

Hedi Danner

Rolf Franzen

in Vertretung von Verena Ecker

Klaus Fuhrmann

in Vertretung von Gerhard Maurer

Ingrid Kaiser

Stefan Schantz

Frank Schmid

Sarina Wolf

von der Verwaltung

Florence Gable

Thilo Huble

Dr. phil. Melani Nekić

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Verena Ecker

Anja Gauf-de Gruisbourne

Heinrich Grim

Jonas Keuchel

Gerhard Maurer

Gertrud Schiller

Klaus Peter Schmidt

Sara-Kim Schneider

7. Sitzung des Kulturausschusses am 22.11.2022

Tagesordnung

- 1 Volkshochschule Zweibrücken - Jahresplanung 2023
Vorlage: 41/2623/2022

7. Sitzung des Kulturausschusses am 22.11.2022

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

7. Sitzung des Kulturausschusses am 22.11.2022

Punkt 1: **(öffentlich)**

Volkshochschule Zweibrücken - Jahresplanung 2023 **Vorlage: 41/2623/2022**

Sie verweist auf die bereits stattgefundene Sitzung des Kulturausschusses für die Jahresplanung 2023, in der die grundsätzliche Programmstruktur des nächstjährigen Programms bereits behandelt worden ist.

Heute nun werde das detaillierte, ausführliche Kursangebot seitens der VHS wie gewünscht vorgestellt. Die Jahresplanung sehe insgesamt 288 Kurse vor, wobei 30 Kurse im Bereich Integration stattfinden werden. Sie verweist auf die noch im nächsten Jahr weiterlaufende Kooperation „Lernen in Ferien“. Die Vorsitzende nennt die Programmspartenschwerpunkte Fremdsprachen, additive Lernangebote, Feriensprachkurse, Gesundheit, Ernährung, Umwelt, Arbeit, Beruf, Wirtschaft, EDV, Kunst, Kreatives Gestalten sowie die Deutschsprachförderung und die Kommunikationstrainings. Sie informiert nochmals detailliert über die in diesem Jahr stattgefundenen Kursformate „Lernen in Ferien“, an denen circa 150 Kinder teilgenommen hätten. Insgesamt hätte dies zu einer deutlichen Förderung der Deutschsprachkompetenz bei den Teilnehmenden geführt.

Aufgabe des VHS-Programms, so die Vorsitzende, sei aber auch Akzente für die Freizeitgestaltung zu setzen und anzubieten.

Im Folgenden erläutert die VHS-Geschäftsführerin detailliert die einzelnen Programmbereiche.

Bei den vorhandenen Sprachangeboten unterschiedlichster Art weist sie insbesondere auf die Ukrainesprachkurse hin, die als Zielgruppe insbesondere Helferinnen und Helfer vor Ort haben. Nach ihrer Auffassung sei der Integrationsprozess ein auf Beidseitigkeit beruhendes Miteinander. Deshalb wolle man dieses Angebot erstmals einbringen.

Auch im Bereich der Gesundheitskurse sei eine Ausweitung des Kursangebotes erfolgt, insbesondere vor dem Hintergrund der Förderfähigkeit. Sie bemerkt in diesem Zusammenhang, dass die Thematik der Umsatzsteuerrelevanz hier zunehmend eine Rolle spielen wird.

Verstärkt werde es verschiedene Arten von Yoga-Kursangeboten geben. Ebenso in den Bereichen Kochen und Ernährung sowie Grillkurse. Natürlich werden auch publikumsnachgefragte Veranstaltungen, die nicht zwingend förderfähig sind, weiterhin angeboten.

Sie nennt in diesem Zusammenhang die beliebten Wassergymnastikkurse. Neu seien Angebote, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen oder auch Stressbewältigung im Alltag, unterstützt mit kreativen musikalischen Methoden. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die finanziellen Unterstützungen von Land, dem VHS-Landesverband, verschiedenen Trägern und dem BAMF. Die additiven Lernangebote, so ergänzt sie, würden aktuell bis zum Sommer noch angeboten werden können.

Neben Präsenzveranstaltungen wird es auch im nächstjährigen Programm Online-Formate geben - ebenso Angebote zum Thema „Digitale Anwendungen“. Nähkurse seien nach langer Zeit erneut wieder im Angebot - ebenso Zeichenkurse.

In der anschließenden Aussprache halten die Ausschussmitglieder Kaiser und Franzen die ukrainischen Sprachkurse für problematisch, die die Gefahr bestehe, dass die Ukrainer dann eher nicht deutsch sprechen, sondern ihre eigene Landessprache favorisieren. Was dem Integrationsgedanken grundsätzlich eher widerspreche.

7. Sitzung des Kulturausschusses am 22.11.2022

Die VHS-Leiterin entgegnet, es gehe hier im Wesentlichen um gegenseitige Konversation. Außerdem müsse man sehen, ob die Kurse überhaupt stattfinden werden. Dies hänge natürlich auch von der notwendigen Mindestteilnehmerzahl ab.

Die Verwaltung sagt zu, einen entsprechenden Erfahrungsbericht im nächsten Jahr abzugeben.

Deutliche rechtliche Probleme sieht Ausschussmitglied Franzen bei den insgesamt 8 Kochkursen rund um das Thema „Thermomix“. Er möchte wissen, ob es hier Probleme geben könne, wenn eine konkrete Produktpräsentation mit einem Kursangebot verbunden wird. Die VHS-Leiterin berichtet, auch hier stehen Lerneffekte und organisiertes Lernen im Vordergrund. Auch sei dies exemplarisch an zwei Kursbeschreibungen mit dem Landesverband geklärt worden, ob und dass diese Formate stattfinden können. Die Verwaltung sagt zu zu prüfen, ob die Angebote grundsätzlich auf Küchenmaschinen allgemein ausgeweitet werden können, um einer konkreten Produktvermarktung entgegenzuwirken.

Weitere Fragen hierzu gibt es nicht.

Anschließend fasst der Kulturausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Detailjahresplanung 2023 der VHS wird entsprechend der Vorlage Nr. 41/2623/2022 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 10 Mitglieder teil.

Verteiler:

41 - VHS

7. Sitzung des Kulturausschusses am 22.11.2022

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Beigeordnete Christina Rauch

Thilo Huble